HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Schulanmeldung in Deutschland — Ablauf, Fristen und Tipps

Wie Sie Ihr Kind in Deutschland an einer Schule anmelden: Schulpflicht, Fristen, benötigte Unterlagen und Sprachförderung.

Deutsche Begriffe: Schulanmeldung | Schulpflicht | Einschulung | Grundschule | Sprachförderung | Schulbezirk

---

Schulpflicht in Deutschland

In Deutschland gilt die **allgemeine Schulpflicht**. Das bedeutet: Jedes Kind, das in Deutschland lebt, **muss zur Schule gehen** — unabhängig von Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltsstatus. Die Schulpflicht beginnt in der Regel mit **6 Jahren** und dauert **9 bis 10 Jahre** (je nach Bundesland).

Ab wann ist mein Kind schulpflichtig?

Der **Stichtag** variiert je nach Bundesland:

Bundesland	Stichtag
Bayern	30. September
NRW	30. September
Baden-Württemberg	30. Juni
Berlin	30. September
Hamburg	1. Juli
Hessen	30. Juni

Kinder, die **nach dem Stichtag** geboren sind, können auf Antrag vorzeitig eingeschult werden (**Kann-Kinder**). Kinder, die noch nicht schulreif sind, können um ein Jahr **zurückgestellt** werden.

Wann und wo melde ich mein Kind an?

Grundschule (1. Klasse)

• Die Anmeldung erfolgt **1 bis 1,5 Jahre vor der Einschulung** (meist im Oktober–Februar des Vorjahres)

• Sie erhalten in der Regel einen **Brief vom Schulamt** mit dem Anmeldetermin

• Ihr Kind wird der **zuständigen Grundschule** (Sprengel-/Bezirksschule) zugewiesen

• Ein **Schulwechselantrag** zu einer anderen Schule ist möglich, aber nicht garantiert

Weiterführende Schule (ab Klasse 5)

• Die Anmeldung erfolgt **im Februar/März** des letzten Grundschuljahres

• Sie wählen die Schulform: **Hauptschule, Realschule, Gymnasium** oder **Gesamtschule**

• Die Grundschule gibt eine **Empfehlung** (in einigen Bundesländern bindend)

Quereinstieg (neu in Deutschland)

Wenn Ihr Kind **mitten im Schuljahr** nach Deutschland kommt:

1. Gehen Sie zum **Schulamt** Ihrer Stadt (Amt für Bildung)

2. Dort wird eine **passende Schule** zugewiesen

3. Oft gibt es **Willkommens-** oder **Vorbereitungsklassen** (DaZ-Klassen) für Kinder ohne Deutschkenntnisse

Welche Unterlagen brauche ich?

Für die Schulanmeldung benötigen Sie:

• **Geburtsurkunde** des Kindes (Original oder beglaubigte Kopie)

• **Personalausweis/Reisepass** des Kindes und der Eltern

• **Meldebestätigung** (Anmeldung beim Einwohnermeldeamt)

• **Aufenthaltstitel** (falls nicht EU-Bürger)

• **Impfnachweis** (Masern-Impfpflicht seit 2020!)

• **Sorgerecht-Nachweis** (bei getrennt lebenden Eltern)

• Ggf. **Schulzeugnisse** aus dem Herkunftsland (übersetzt und ggf. beglaubigt)

Schuleingangsuntersuchung

Vor der Einschulung findet die **Schuleingangsuntersuchung** (SEU) statt. Ein Arzt des Gesundheitsamtes überprüft:

• **Seh- und Hörvermögen**

• **Sprachentwicklung** (besonders wichtig bei nicht-deutschsprachigen Kindern)

• **Motorische Fähigkeiten** (Feinmotorik, Koordination)

• **Allgemeiner Gesundheitszustand**

Die Untersuchung ist **kostenlos und verpflichtend**. Das Ergebnis gibt eine **Empfehlung**, ob das Kind schulreif ist oder Förderung braucht.

Sprachförderung für ausländische Kinder

Vorschulische Sprachförderung

Viele Bundesländer bieten **Sprachförderprogramme** an:

• **Vorkurse Deutsch** (Bayern) — 240 Stunden Sprachförderung im letzten Kindergartenjahr

• **Sprachstandfeststellung** (NRW) — Test 2 Jahre vor Einschulung, bei Bedarf Sprachkurs

• **Vorschulklassen** — spezielle Klassen zur Sprachvorbereitung

In der Schule

• **DaZ-Unterricht** (Deutsch als Zweitsprache) — zusätzliche Deutschstunden

• **Willkommensklassen** / **Vorbereitungsklassen** — Intensiv-Deutschkurse für Neuzugewanderte (6–12 Monate)

• **Herkunftssprachlicher Unterricht** — in vielen Bundesländern wird die Muttersprache als Fach angeboten (Türkisch, Arabisch, Polnisch, Russisch u.a.)

Kosten

Die **Schulbildung** in Deutschland ist an öffentlichen Schulen **kostenlos**. Sie müssen jedoch mit folgenden Kosten rechnen:

Posten	Kosten (ca.)
Schulbücher	0–100 €/Jahr (je nach Bundesland, oft Leihe möglich)
Schulmaterial	50–150 €/Jahr (Hefte, Stifte, Ranzen)
Mittagessen (Ganztagsschule)	50–80 €/Monat
Schulausflüge	20–50 €/Ausflug
Nachhilfe (falls nötig)	15–30 €/Stunde

Finanzielle Hilfe

• **Bildung und Teilhabe** (BuT) — Zuschüsse für Schulmaterial, Mittagessen, Ausflüge und Nachhilfe. Anspruch haben Familien, die Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten.

• **Schulstarterpaket** — viele Kommunen und Vereine geben kostenlose Schulmaterialien aus

• **Kostenlose Nachhilfe** — über BuT oder ehrenamtliche Angebote (z. B. Caritas, AWO)

Tipps für ausländische Eltern

1. Elternabende besuchen — Dort erfahren Sie alles Wichtige zum Schulalltag. Bei Sprachbarriere: fragen Sie nach einem Dolmetscher oder nehmen Sie jemanden mit.

2. Kontakt zu Lehrern halten — Regelmäßige Gespräche helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen.

3. Hausaufgaben begleiten — Auch wenn Sie kein Deutsch sprechen, zeigen Sie Interesse.

4. Vereine und AGs nutzen — Sport, Musik oder Kunst-AGs helfen Ihrem Kind, Freunde zu finden und Deutsch zu lernen.

5. Elternvertreter werden — Sie haben das Recht, sich im **Elternbeirat** zu engagieren, auch als ausländische Eltern.

Wichtige Begriffe

• **Grundschule** — Klasse 1–4 (in Berlin/Brandenburg: 1–6)

• **Hauptschule** — Klasse 5–9, praktisch orientiert

• **Realschule** — Klasse 5–10, mittlere Reife

• **Gymnasium** — Klasse 5–12/13, Abitur

- **Gesamtschule** — alle Abschlüsse möglich
- **Förderschule** — für Kinder mit besonderem Förderbedarf
- **Ganztagsschule** — Betreuung bis nachmittags (oft mit Mittagessen)